

KIRI-BOTE

Das Nr. 1 Satiremagazin im Kremstal. Unabhängig und informativ. € 3,00

Närrische Geschichten aus Kiridorf, Schlierbach, Inzersdorf, Steinbach, Lauterbach, Micheldorf, u.v.m....

piratische Propaganda Ausgabe Saison 2018/19



Piraten und Meer



www.kiridorf.com





Vorwort

Das Narrenparlament, da ist für jeden etwas dabei ...

Für alle die dieses Schauspiel noch nicht erleben durften! Als Narrenparlament werden traditionell die Faschingssitzungen in Kiridorf bezeichnet, die seit Jahrzehnten bei Jung und Alt weit über die Grenzen Kiridorfs bekannt und beliebt sind.

Bis zur Jahrtausendwende fanden die Sitzungen im Pfarrheim zu Kiridorf statt. In engster Atmosphäre wurden dort die Lachmuskeln der Gäste bearbeitet.

Den unzureichenden Sitzkomfort auf den Biertischgarnituren, als auch die mangelnde Belüftung ließen damals schon die hervorragenden Darbietungen der Kiridorfer Faschingsgesellschaft, sowie anderen Vereinen aus Kirchdorf und Umgebung in Vergessenheit geraten. Trotz der Veranstaltung von 4 Sitzungen konnte dem Besucheransturm nicht mehr genüge getan werden und so wurde das Narrenparlament in die neugebaute Stadthalle verlegt.

Dort wird seither in modernem Ambiente diese Veranstaltung an zwei Abenden durchgeführt.

Durch den aufwendigen Bühnenaufbau und die exzellente Ton- und Lichttechnik konnte über die Jahre ein Schauspiel der Sonderklasse heranreifen.

Das Konzept, mit den Akteuren aus den eigenen Reihen der Kiridorfer Faschingsgesellschaft sowie anderen Vereinen aus Kirchdorf und Umgebung, wurde beibehalten und die Programmauswahl dabei zeitgemäß weiterentwickelt.

Ein bunter Mix aus zahlreichen Sketchen, spitzfindigen Kabaretteinlagen, hitverdächtige Gesangseinlagen sowie tänzerischer Akrobatik begeistert das Publikum immer wieder aufs Neue. Als Höhepunkt beschließt den Abend in bereits traditioneller Manier der Showtanz

des Elferrates zu Kiridorf, welcher sich in den letzten Jahren zu einer in jeder Hinsicht atemberaubenden Tanzgeschichte formte.

Auch heuer werden wir wieder unter dem Motto „Piraten und Meer“ eine spannende Geschichte auf die Bühne zaubern. Dazu laden wir sie herzlich ein, seien sie dabei und gönnen sie sich einen lustigen Abend mit Freunden.

Sichern sie sich dazu die besten Plätze beim KartenVORverkauf am 05.Jänner 2019 von 10 bis 12.15 Uhr beim Rathaus zu Kiridorf oder ab 08.01.2019 bei Schuhe Hochhauser!

Als Warmup für dieses Spektakel kann ich ihnen unser Prinzenschnas am 11.01.2019 um 20:11 Uhr im Gasthaus Rettenbacher empfehlen (Maskenschnas für jedermann)!

Für unsere Kleinsten veranstalten wir auch wieder unseren Kinderball am 27.01.2019 um 14:00 Uhr im Pfarrheim. Der Kinderball findet diese Saison erstmals bei freiem Eintritt statt. Trotzdem werden die Kinder wieder in gewohnter Weise von geschulten Pädagoginnen betreut.

Zum Abschluss meiner Worte danke ich euch für euer Interesse an unserem Kiriboten und appelliere an alle, die folgenden Zeilen in dieser Ausgabe in gewohnter Weise mit Humor zu nehmen. Falls sich irgendeiner in einem dieser Artikel beschrieben sieht, so kann ich ihnen versichern, dass dies zufällig sein muss und in keinsten Weise so gewollt ist.

Ich wünsche allen viel Spaß mit diesem Kiriboten und
verbleibe mit einem dreifach KIRI HEI –
euer Präsident

Roman Mitterndorfer



FOTOSTUDIO FRITZ

Hört, es wird von uns verkündet
dass der graue Alltag für einige Zeit verschwindet
denn es ist wieder mal soweit
wir feiern fröhliche Faschingszeit.

Es ist nun schon wieder ein Jahr
dass wir regieren dürfen als Kiridorfer Prinzenpaar
und ein Versprechen wird von uns gemacht
es wird wieder gefeiert, getanzt und gelacht.

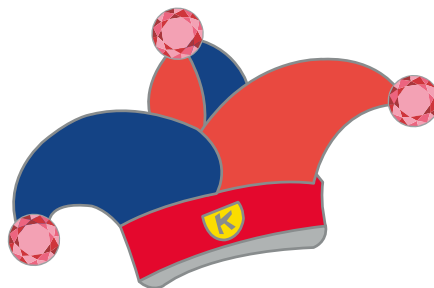
Wir Kiri-Piraten trotzen wieder all den Gefahren
und werden mit euch über die Weltmeere fahren
und wir laden alle Landratten dazu ein
bei unserer Piratenreise dabei zu sein.

Wir werden wieder mit dem Prinzengschnas starten
und eines können wir verraten
es wird schon fleißig trainiert
dass unser Narrenparlament ein Erlebnis wird.

*Prinzessin Veronika 1.
vom sterilen Besteck und
Gewande*

*Prinz Thomas-Otto 1.
von Bahn und Kugel
aus dem fernen Lande*

So wünschen wir euch für die Faschingszeit
viel Freude, Spaß und Heiterkeit
begleitet uns bei unserer Narren-Blödelei
mit einem 3-fachen KIRI KIRI HEI !!



Innovation zur Belebung der Kirchdorfer Innenstadt

Nach dem großartigen Erfolg zum Voranbringen der Vitalität und Fitness von Kirchdorfer Gemeindebürgern auf der Frohsinnwiese und im Park, arbeitet die Stadtgemeinde Kirchdorf bereits an einem weiteren Coup. Es soll nicht nur mehr die allgemeine Fitness sondern im besonderen auch die Fuß-Augen-Koordination der Bürger gefördert werden.

Dazu haben sich die Verantwortlichen mit den Experten des ÖSV aus dem Bereich Slalom zusammengesetzt. Herausgekommen ist dabei ein Parcours der direkt am Hauptplatz entstehen soll und den Bewegungsapparat der teilnehmenden Personen innovativ stärkt.

Eine kurze Teststrecke (siehe Bild) wurde bereits errichtet und wird sporadisch in den kommenden Monaten in der Kirchdorfer Einkaufsmeile örtlich und zeitlich neu verlegt. Sollte das EU-geförderte Projekt ein Erfolg werden ist ein Ansuchen der Stadt beim IOC um olympische Aufnahme nicht ausgeschlossen.



Waschanlagen-Notfallplan

Sonntags nutzt Ex-Kiridorf-Prinz und Steirmark Legionär Andy G. seine freie Zeit zur Autopflege. Handwäsche kommt aber bei winterlichen Temperaturen nicht in Frage, also rein mit der Karre in die Waschanlage. Fast alles läuft nach Plan - nur bei der Anhängervorrichtung haperts dann. Rien ne va plus - nichts geht mehr.

Weder vor noch zurück wollen die Walzen sich bewegen. Ein Neustart der Anlage wäre jetzt angebracht, aber keiner ist da der das Ding hat in Pacht. Das Notfall-Telefon ist zwar besetzt - der Besitzer aber im Umland beim Shoppingstress.

Schön langsam wirds dem Andy kalt, weil mit längerem Aufenthalt bei solchen Temperaturen da friert man halt. Nur a bisserl Jacke, Hemd und luftige Schuh - denkt er sich - sitzt eh gleich wieder im Auto und hat a Ruh'.

Es kommt die Erlösung in Form von der Gattin des Chefs. Sie kann jedoch das Gestänge auch nicht resettet - auch übers Telefon ist das Auto aus den Fängen der Waschanlage nicht zu retten.

Um nicht noch länger zu warten bringt die Dame ihn heim und sein Auto kann er holen - glänzend wie neu - ein paar Stunden später wenn der Chef ist wieder daheim. Und die Moral von der Geschichte: Im Winter zieh dir warme Sachen an, weil in einer Waschanlage immer Unvorhersehbares passieren kann.

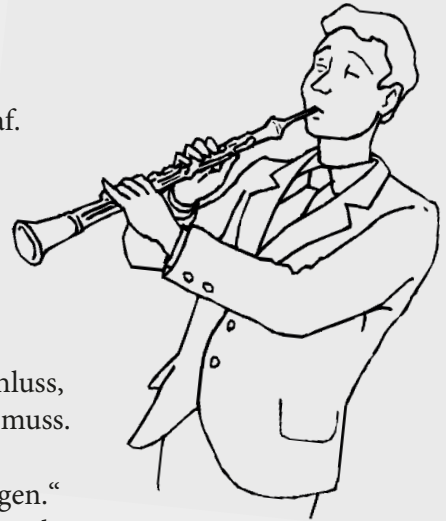


schmeckt
einfach besser.



Die „verlorene“ Klarinette

Dass ma für sei Instrument imma selbst verantwortlich ist,
das beweist die nächste G'schicht.
Sie handelt vom letzten Herbstkonzert in Micheldorf,
da ging's nach der Generalprobe noch zua und das ziemlich schoaf.
Daraufhin ein Klarinetttist,
beim Heimgehen sei Klarinettn im Konzertsaal vergisst.
Das wär jetzt eigentlich a net zu beklogn,
hätt er net docht, er hats eh mit hamtrogn.
Am Konzerttag als er außer Haus gehn wüll,
findet er des blede Trum net und kriagt glei a bledes G'fühl.
Nach langem erfolglosem Suchen im ganzen Haus kummt er zum Schluss,
dass die Klarinettn eh nur mehr im Freizeitpark auf der Bühne liegen muss.
Doch auch dort war sie nirgends zu finden,
und er denkt sich: „Geh Scheiße, jetzt muaß i beim Konzert wohl singen.“
Doch dann kommt die Obfrau daher und hat ihm sei Klarinettn zugesteckt,
denn die hatte sie, dass sie kaner fladert, versteckt.
So gab's zum Schluss für alle ein Happy End,
denn vor dem sein G'sang wär das ganze Publikum davon grennt.



Tierischer Wiederholungstäter

Wie wir in unserer letzten Ausgabe des Kiriboten berichteten, hatte die Firma Kutsam mit einer womöglich ausgeklügelten Werbeaktion letztes Jahr für Aufsehen gesorgt. Die Sturmi Katze hatte es sich nach Ladenschluss im Schaufenster gemütlich gemacht, was natürlich viele Passanten dazu bewog, länger am Schaufenster zu verweilen. Nun ist Betten Ammerer ebenfalls auf diesen erfolgreichen Werbezug aufgesprungen.

Das Bild, das am 27. November um 18:47 von einem Passanten geknipst wurde, zeigt wieder das bekannte Kirchdorfer Tiermodell, wie es sich in der Auslage sichtlich gemütlich macht. Leider hatte diese Aktion nicht den gewünschten Werbeeffect, da man es verabsäumte, die Auslage rechtzeitig fertig zu gestalten.



Jochen Riedler
Mobil: 0650/999 98 79
Tel.: 07582/61111
E-Mail: riedler@tvm.at
www.tvm.at



Im Nationalpark, da ist's lustig...

Bei uns im Bezirk, da gibt's einen Ort,
den alle von euch gut kennen.
Es tun sich sehr seltsame Dinge dort,
man kann's auch verhaltensauffällig nennen.

Vor ein paar Jahren wurde der Bürgermeister neu gewählt,
bald waren die Stimmen auch ausgezählt.
Ein Schreiberling hat die Zahlen zu Papier gebracht
und hat dabei einen gravierenden Fehler gemacht.

Er hat damals, es ist auch so geblieben,
manche Zahlen in die falsche Spalte geschrieben.
Man hat der BIM einige Stimmen weggenommen,
sie ist daher nur auf den 3. Platz gekommen.

Die Schwarzen deswegen aber 2. geworden sind,
dazugekommen wie die Jungfrau zum Kind.
Als man den Fehler bemerkte gab's viel Geschrei,
doch da war die Stichwahl schon längst vorbei.

Der Schwarze hat die Wahl natürlich angenommen,
der Ort hat einen neuen Bürgermeister bekommen.
Hätte man sich damals nicht verzählt...?
Man hat ja eigentlich die BIM gewählt...!

Es gab schon einmal einen aus der schwarzen Schar,
der als dritter sogar unser Bundeskanzler war.
Seit damals ist nicht viel passiert,
manchmal wurde auch regiert.

Doch neulich hörten wir über die BIM einen Bericht,
man ist versucht zu sagen: „Das gibt es nicht.“

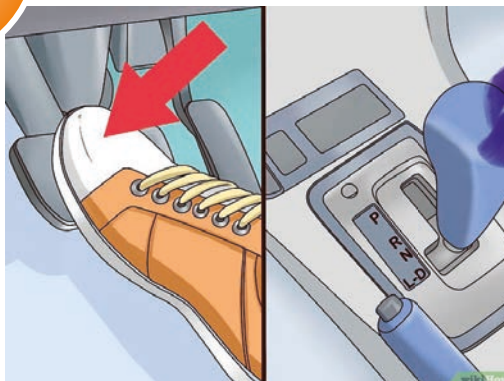
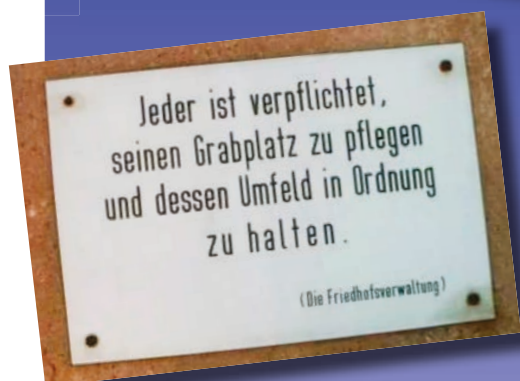
Zwei Gemeinderäte machten, weil es nicht mehr geht
ein Mißtrauensvotum gegen ihren Gründer-Bruder Alfred.
Das Gewissen hat sie dann doch ein wenig gequält,
deswegen haben sie statt ihm einen Vertrauten gewählt.

Doch dieser weiß, wie man sich in der Politik benimmt
und hat einfach gegen sich selber gestimmt.
Alfred und sein Sohn wären gerne zur Wahl gegangen,
sie durften aber nicht, sie waren befangen.

Alfred wurde abgewählt, das ist ganz klar,
weil das eine klassische 2/3 Mehrheit war.
Der politische Beobachter solche Situationen kennt
und sie einfach „drunter und drüber“ nennt.



Kurioses aus dem Schildawald



Die Tücken der Technik

An einem schönen Samstag 2018 im April, da fährt die „ixi“, weil sie es kann und auch will mit der einen oder anderen Garde-Kollegin zur Tanzmeisterschaft nach Braunau hin.

Das Transportmittel war für die Girls vom Tanz ein Espace aus der Flotte des Weiermeier Franz. Die Mutter hat das Auto abgeholt und dann geschwind ein WhatsApp geschickt an ihr ältestes Kind: „Der Wagen steht bereit und damit du darauf vorbereitet bist sag ich, dass er mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist.“

Dass das Auto vor der Tür steht ist für sie gut und richtig, alles andere liest sie nicht, das ist nicht so wichtig. Um 8.00 Uhr morgens steigt sie ein und will wegfahren, doch er bewegt sich nicht, der lausige Karren.

Sie steigt aufs Gas, der Motor immer lauter wird, außer dem jedoch beim Fahrzeug nichts passiert. Jeder der Kinder hat, weiß, was das bedeutet... Sekunden später hat bei den Eltern das Handy geläutet.

Der Vater ist ein technisch versierter Mann, er hat ihr erklärt, was sie da machen kann. Auch seine genauesten Anweisungen hatten keinen Zweck, das Auto war stur und rührte sich nicht vom Fleck.

Der Papa versuchte alles und sagte dann: „Dann rufen wir halt den Franky an.“ Da „Kundendienst“ bei dem ist nicht nur ein leeres Wort, war er kurze Zeit später auch schon vor Ort.

Als er den Tatort untersucht, da hat sich seine Miene erhellt und er hat für die Autofahrerin folgende Diagnose erstellt: „Willst du das Auto mit Geschwindigkeit beleben, musst du nur den Fuß von der Bremse geben.“

Der Elternsprechtag

Als Lehrerin der Mittelschule,
hat man Kinder aller Art,
vor Ort die Eltern miteinbezogen,
damit man sich den Brief erspart.

Gutes Klima das ist wichtig,
nicht nur in der Atmosphäre,
auch in der Schule mit den Eltern,
ein Gespräch nun angebracht wäre.

Ein Elternsprechtag ist optimal,
für Kinder leider eine Qual.
Doch diese Dinge müssen sein,
deswegen kommen Eltern in die Schule rein.

Auch dieses Unheil zieht vorüber,
bei manchem schneller bei manchen kopfüber.
Und erleichtert ist das Kinderherz,
wenns zum Ausgang geht ohne Schmerz.

Ist der Ausgang aber verschlossen,
hat wer übers Ziel geschossen.
Denn die Letzte sperrte die Türe zu,
und sorgt so für die nächtliche Ruh'.

So sind Eltern gefangen in fast dunkler Nacht,
das sollte nicht sein und keiner gibt acht.
Nur einer merkt's dem Glück sei Dank,
der Schulwart schließt auf und man spart sich viel Zank.

Ein Happy-End, sie können nach Hause düsen,
um nicht nochmal die Schulbank drücken zu müssen.
Denn schlafen in der Schule, das ist allgemein
eher am Tag zu finden, als Nachts und daheim.



Zu Silvester am Berg

Feuerwerk gucken das ist schön,
am Grillparz noch schöner, weil viel gibts zu seh'n.

Nach verrauchter Farbenpracht am Himmel,
gehts zum Auto zurück,
das schnell gefunden, welch' ein Glück.

Doch sumpfig fühlt sich der Boden an,
ohne Bodenhaftung der Reifen ist man hier g'scheit
blöd dran.

Was kann man nur machen,
was soll man jetzt tun,
auf jedenfall mal Menschen rausläuten
die eigentlich ruh'n.

Auf der durchnässten Parkplatzwiese,
füllt sich nun die Menschenmenge,
die zwar wüßten was zu tun,
aber die Technik nicht im Sinne,
denn das festgefahrene Kfz,
schmeißt nur herum mit sehr viel Dreck.

In diesem Sinne ist dann zu sagen,
das der Bauer kommt zu tragen,
mit großem Traktor im Gepäck,
und holt das Auto auf die Straße,
auf festen Boden und ohne Leck.

Am Ende freut man sich zusammen,
ein erfolgreiches Projekt,
ist abgeschlossen welch' ein Trumpf,
mit Vorsatz für das frische Jahr,
park's Auto g'scheit und nicht im Sumpf.





Richis Hüttengaudi

In Nußbach nimmt man es mit den Vorschriften sehr genau. All größeren und kleineren Hütten müssen genehmigt sein - und zwar vor dem Bau.

Auch Richis Rasenmäher sollte nicht im Freien stehen. Nach einem arbeitsreichen Tag sollte das Wunderding - die neue Hütte - im Garten ihren Platz finden.

Dass diese am Ende des Bauvorganges etwas anders aussieht wie im werbenden Prospekt, machte den Baumeister etwas wild. Der Rasenmäher hatte keinen Platz, die Hütte war zu klein.

Dafür passte der Traktor vom Sohnmann richtig gut hinein. Gesucht wird eine Bleibe, denn eine Größere muss her, aber erst brauchst wieder alle Genehmigungen sonst gibts mit der Gemeinde a g'scher.



Der aktuelle Klima-Tip!

Habe unser Gäste-WC auf Papier-Sparen umgestellt!

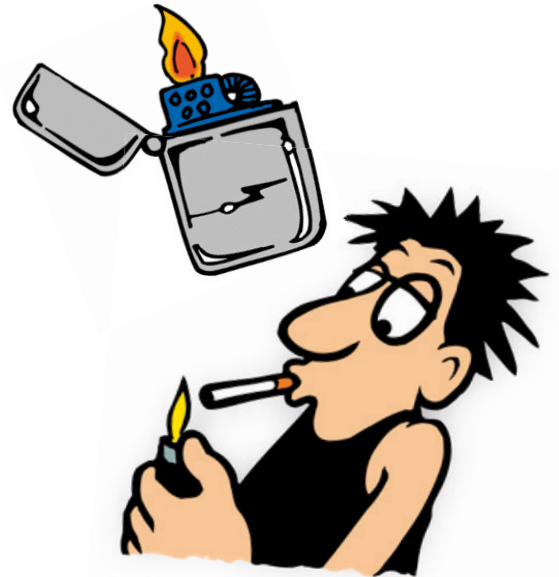


Das Leihauto-Malheur

Herr Franz T. bringt sein Auto in die Werkstatt nach Plan. Als Leihwagen bekommt er einen schmalen Weißen aber immerhin kann er fahren. Die Kabine nicht groß eher klein, trotzdem blangts ihm nach einer Zigarette - das muss jetzt sein...

Kurz bei der Werkstatt nachgefragt obs Rauchen auch erlaubt - ein positive Rückmeldung schon wirds Fenster runtergeschraubt. Eine Zigarette, schnell angezündet mit dem Feuerzeug, er freut sich - das wird jetzt fein. Das Zündmittel weggelegt am Beifahrersitz - was soll denn schon sein.

Unverhofft brennt die Flamme aber weiter und ein ziemlich großes Loch in den Sitz hinein. Ganz zerüttet bringt dann der Franz das kleine Weiße mit einem großen Schwarzen in die Werkstatt zurück.



**Mostschänke
Grasegger - Gasser**

Bäuerliche Spezialitäten aus eigener Linzeugung
Bauernbuffet zum Abholen
Großer Kinderspielfeld
Schöner überdachter Gastgarten
Urlaub am Bauernhof u. Camping
Stüberl für kleinere Anlässe, Geburtstagsfeiern, Sitzungen

Marcus u. Sonja Grasegger-Gasser
4551 Seidenbach, Föhrenweg 7
Tel 07582/11561 Mobil: 0650 3722705 email: sonja@domstüberl.at

ACHTUNG NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!
SA u. SO 13 - 24 Uhr
Gegen Voranmeldung auch gerne wochentags

DOMstüberl

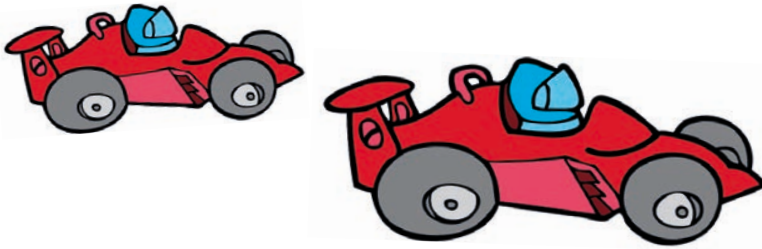
Isabella Mayr
Kirchenplatz 8
4560 Kirchdorf

Nicht geschätzte RedaktionIn des Schundblattes KIRI-BOTE!

Nachdem von ihnen jahrelang über mich berichtet und die kluge Parkplatzwahl meines Frauerls auf übelste Weise heruntergemacht wurde, habe ich beschlossen die Konsequenzen zu ziehen. Ich habe also der kleinen, großen Stadt den Rücken (Auspuff) gekehrt und bin in eine nahegelegene Großstadt gezogen. Hier gibt es sogar Straßen, in denen außer mir und meinem Frauerl niemand parken darf. Meine Fahrerin sagt mir immer, sie will bei euch nicht einmal Prinzessin sein.

Euer bisheriger KI L+++ 1





Ich bin schneller

Jung und dynamisch, das bin ich, bitte sehr,
im Leben allgemein und im Straßenverkehr.
Früher bin ich, ihr habt es sicher gelesen,
ein rasender Autofahrer gewesen.

Ich absolvierte viele Rennen jedes Jahr,
einmal fuhr ich schnell mal nach Dakar.
Jetzt fahr ich, es amüsiert mich nicht sehr,
auf Kiridorfs Straßen im dichten Verkehr.

Letztens fuhr ich zügig nach Kiridorf Nord
und wollte eigentlich, ich wär schon dort,
da sah ich kurz vor meinen Kühlergrill
ein Fahrschulauto, das war zuviel.
Der hat gar nichts verloren hier,
der Langsame ist ein Feind von mir.

Ich reagiere schnell und wechsele auf die linke Spur,
der Pfeil zeigt links, hier geht's zum Hellweg nur,
das ist mir wurscht, ist nicht erlaubt und auch nicht fein,
nach der Ampel muss ich vor der Fahrschule sein.

Das Licht springt um, der Motor heult, ich steig aufs Gas,
eigentlich mach ich oft so einen Sch...
Während ich den Gegner schneide hab ich mir gedacht:
„Das hast du wieder einmal super gemacht.“
Man sollte die durchgehende Linie, die alle kennen,
vielleicht auf Sperrer-Linie umbenennen.



Christbaum-Schmuck-Tip!



FASCHING





DAZUMAL



WEIERMAIR

MIT ABSTAND BESSER REISEN



NARREN

STADTHALLE KIRCHDORF

FREITAG

15.02.



**UNSERE
HOFLIEFERANTEN:**

H/ AIDLMAIR

arte del caffè



STURMBERGER

café • konditorei



RENAULT

**Autohaus
Weiermair**

Nußbach, Jagredt
Tel: 07587/8



WEIERMAIR
MIT ABSTAND BE

PARLAMENT 2019

19.11 Uhr

SAMSTAG



16.02.



www.kiridorf.com



**Kunstschmiede
Daniel König**

Schöngrubstraße 12
4553 Schlierbach
Tel. / Fax: 075 82 / 62 315



Kutsam

Wo Mode zum Erlebnis wird!



www.kontextdruck.at



Der defekte Feuerlöscher

In Schlierbach findet einmal im Jahr die große Überprüfung der Feuerlöscher statt. Jeder Gemeindebürger ist eingeladen der einen zum Kontrollieren hat.

Auch Thomas "HW" war mit seinem dabei. So wie er strömten allerlei Schlierbacher herbei. Alle kaputten und alte Feuerlöscher stellte man in ein Eck - keiner hatte Lust zur Arbeit und räumte sie weg.

Die bestandene Prüfung galt es zu feiern mit ein paar Bier. Die Jungs von der Feuerwehr haben immer "Eins von hier".

Nach ein paar Bier ließ die Neugierde "HW" keine Ruh, er sprang auf, ging zu den alten Löschern und packte zu.

Dabei zog er den Splint und drückte drauf - sofort wachte der Löscher mit einem Pfauchen auf.

Im Weg stand nur Dutzis neuer schwarzer Wagen, dem verschlug es die Stimme, es fiel ihm nichts mehr ein zu sagen.

Schneeweis war der Wagen und das Pulver kroch in jede Ritze rein, nur einer fand's lustig und malte noch ein Herzerl hinein.



Tradition verpflichtet

Als Obmann eines götterhaften Sparvereines in Inzersdorf versucht man mit der Stammwirtin seines Vertrauens das bestmögliche Verhältnis zu wahren. Dazu bringt man jährlich und traditionell zur Auszahlung gerne floristische Grüße und Sympathiebekundungen mit.

So auch dieses Jahr: Nur ganz verwundert war die beschenkte Dame, dass der apollonische Obmann diesmal eine Woche früher dran war als üblich.

Wahrscheinlich hat sich, durch das ganze Zeitumstellungs-Hickhack, einfach der Kalender um eine Woche verstellt.



Datenschutz!



DER, DESSEN NAME NICHT
GENANNT WERDEN DARF

DSGVO-KONFORM
SEIT 1997

www.langeneder-bau.at

Höller GITTER
Langeneder BAU
Alles andere sind nur Baustellen.

Höller Gitter & Langeneder Bau Ges.m.b.H.
Franz-Höller-Weg 6 | A-4563 Schlierbach | T 07582.61390
F 07582.61390-6 | E office@langeneder-bau.at



KM SEKUNDÄR
ROHSTOFFE

+++ EILMELDUNG +++

Auf dem Gelände eines bekannten franko-austro Nußbacher Autohauses wurde ein unbekanntes, einspuriges Fahrzeug (siehe Bild) ohne Zulassung und Nummertafeln gefunden. Die starke Verschmutzung lässt auch keine Fahrgestell oder evtl. Speziallackierung erkennen. Geschäftsleiter Franz W. geht von einer Fremdmарke aus.

Die zur Sicherheit geordnete Einsatztruppe zur Abwehr biologischer Kampfstoffe sieht keine unmittelbare Gefährdung der Bevölkerung. Experten fürchten aber vermehrtes Auftreten lästiger, fliegender Insekten - vor allem in den wärmeren Monaten - sollte das Fahrzeug nicht rechtzeitig vom Betriebsgelände gebracht werden.



Der neu errichtete Parkplatz zur Präsentation des Fuhrparks wurde durch das stark verschmutzte Gefährt noch nicht wesentlich in Mitleidenschaft gezogen.

In die Schranken gewiesen

Die Micheldorfer Schuhpartyspezialistin und Kiridorfer Ex-Prinzessin Sandra Z. plant mit zwei Bekannten (auch im Schuhbusiness tätig) einen geschäftlichen Ausflug nach Wien.

Da die Damen aus verschiedenen Gegenden unseres schönen Oberösterreich kommen, einigt frau sich auf einen Treffpunkt in Haid bei einer Möbelkette aus dem Land der fliegenden Weihnachtsbäume - man könnte beim zurück kommen auch noch etwas shoppen.

Dort angekommen denkt sich unsere Ex-Prinzessin nichts dabei und parkt sich ins untergeschossige Parkhaus des Gebäudes. Einem lustigen und geselligen Ausflug steht nichts mehr im Weg und weil es so schön war dauert das alles etwas länger als geplant.

Zurück von Wien und am Areal der Möbel-Selbstbau-Bude machen sie sich auf zu den Autos und Sandra in die Tiefgarage. Doch, oh Schreck, der PKW steht da - aber die Ausfahrt die ist weg. Natürlich nicht weg aber durch Schranken versperrt! Da kommt keiner raus, da läuft was verkehrt.

Nun ist guter Rat teuer aber die Frauenrunde nicht dumm, probieren trotzdem mal an den Schranken herum. Die lassen sich bewegen, nicht viel aber genug, dass Sandra - schön knapp - mit ihrem Flitzer unten durchrutschen kann. Zwar müssen sich die beiden anderen ganz schön verbiegen damits klappt, aber Frechheit siegt und alles geht glatt.

So trennen sich ihre Wege und jede fährt heim - auch Sandra im Auto darf nach dem Schreck wieder ins Kremstal hinein. Und die Moral von der Geschichte: Sperrt das Möbelhaus zu und du parkst noch drin, dann umgib dich mit Frauen, die bringen das hin.



+++ EILMELDUNG +++

Gesucht wird weiterhin ein männliches Mitglied mittleren Alters der Kiridorfer Faschingsgesellschaft, welches bei der letztjährigen Zeitspende im Altenheim Kirchdorf abgängig geworden ist. Durch die weithin verwinkelten Gänge und Flure oder auch diverse kontaktfreudige Bewohner im Seniorenheim, wird nicht ausgeschlossen, dass sich der Gesuchte noch im Gebäude befindet. Als letzte Maßnahme wird nun die Gattin mit Hilfe eines ausgebildeten Spürhundes namens "Mozart" sich auf Spurensuche begeben.



Ein Enkerl kommt selten allein

Discothekenbesitzer a. D. Helmut Straubinger gibt bekannt,
das er nun offiziell als OPA ist eingespant.

Nach Jahren der Warterei darf er nun stolz verkünden,
nicht ein sondern sogar zwei Enkerl werden sich mit ihm verbünden.

Zweimal gleich Nachwuchs im Hause Strau,
ein toller Zufall, man schau' genau.

Denn nicht nur das Jahr haben die Eltern gut getroffen,
nein - auch das Rennen um den Erstenkel blieb lange offen.

Das wurde sehr knapp erst im Kreissaal entschieden,
wo sich die beiden dann auch noch gegenüber liegen.

Wer nun von den Enkerln das Rennen wirklich gemacht,
bleibt ein Familiengeheimnis und wird mit Schweigen bedacht.

Wir wünschen dem OPA Heli und der Familie viel Freude,
denn zwei Enkerl sind toll und sorgen für Abwechslung im Discogebäude.



Hitzefrei in Micheldorf

Am 1. Juli 2017 wurde das neue Rathaus der Marktgemeinde Micheldorf offiziell eröffnet. Gut ein Jahr nach der Eröffnung möchten wir die Gelegenheit nutzen, um ein erstes Résumé über den Neubau zu ziehen.

Sichtlich stolz erfreuen sich der Gemeinderat und die MitarbeiterInnen über das moderne Baukonzept. Hauptgrund für den Neubau waren die unzumutbaren Arbeitsbedingungen, da es im alten Gebäude vermehrt zu Schimmelbildung kam und eine Renovierung zu kostenintensiv gewesen wäre.

Das neue Gebäude mit den großen Einzelbüros ist nun mit sehr vielen Glasfassaden hell erleuchtet und optisch von innen und außen ein echter Hingucker. Der Traum Arbeitsplatz für einen jeden Mitarbeiter! Ist das wirklich so? Man könnte es behaupten, wäre da nicht die fehlende Lüftung. Wurde hier kein Lüftungssystem miteingeplant? Ob der Grund dafür pures Versäumnis in der Planungsphase oder fehlendes Kapital war, weil ein Großteil der finanziellen Mittel in die Gestaltung eines optisch attraktiven Gemeindevorplatzes investiert wurde, entzieht sich unserer redaktionellen Kenntnis.

Die Auswirkungen des fehlenden Lüftungssystems machten sich jedoch letzten Sommer bemerkbar. Auf Grund der lang andauernden Hitzewelle wurde es im Gebäude teilweise so heiß, dass wegen Unzumutbarkeit am Arbeitsplatz an mehreren Tagen des Sommers das Gemeindeamt geschlossen werden musste.

Der Gemeinderat ist nun am Überlegen zukünftig über den Sommer die Bürgerservicezeiten zu verkürzen. Die entgangenen Stunden sollen dann über die Wintermonate kompensiert werden.

Hochzeitsschießen mit Hindernissen

In diesem Sommer fand ein riesen Highlight statt, als der Kapellmeister der Marktmusikkapelle Micheldorf seine Angebetete endlich zum Traualtar führte. Traditionell darf da am Hochzeitstag natürlich das Hochzeitsschießen beim Bräutigam nicht fehlen. Gott sei Dank gibt es innerhalb des Musikvereines eine sehr erfahrene Schießtruppe, die mit ihrer selbst gebauten Kanone ausrückte. Man traf sich also am Hochzeitstag in aller Früh vor den Toren des Bräutigams und schloss die Acetylen und Sauerstoffflasche an. Voller Erwartung auf den ersten Schuss, war die Verwunderung sehr groß, als sich nicht einmal ein lauwarmer Furz löste.

Nach mehrmaligem erfolglosem Probieren wurde auf eine wissenschaftlichere Methode der Problemlösung zurückgegriffen: WIKIPEDIA! Dort wurde das richtige Verhältnis von Acetylen und Sauerstoff ermittelt. Leider führte diese Nachbesserung auch nicht zum gewünschten Erfolg und so blieb der Truppe nichts anderes übrig, als den noch schlafenden Bräutigam mit einem Musikstück aus den Federn zu holen. Der freute sich trotzdem über den Besuch und lud die Truppe zum „wohlverdienten“ Frühstück ein.

Wenn sich nun der eine oder andere fragt, warum die Kanone nicht funktioniert hat, hier noch die Auflösung: Es lag tatsächlich am falschen Acetylen-Sauerstoff Verhältnis, denn wie man beim Abbauen der Kanone nachträglich feststellte, hatte es ein Spezialist der Gruppe geschafft, beim Auslegen der Gasleitung einen Knick in die Sauerstoffleitung zu machen.



+++ EILMELDUNG +++

Das Gasthaus Schöllhuber ruft dringend die umliegenden Vereine auf, sich unterstützend bei der nicht enden wollenden Gastro-Personal-Krise zu beteiligen. Folgender Vorschlag: Jeder Verein stellt ein Stammpersonal pro Tag zum Kochen ab um so die geschätzte Lore für den Mittwoch frei zu spielen. Damit könnte man wieder einen durchgehenden Betrieb sicherstellen und die Kirchdorfer Genussmeile wäre beim Wochenteilen nicht unterbrochen.



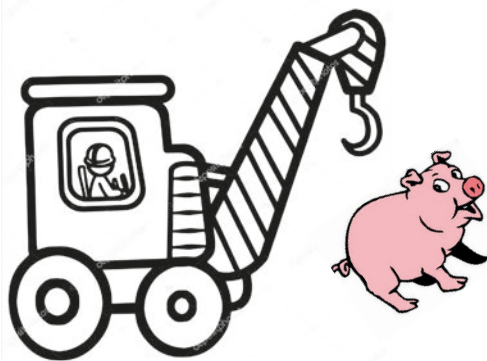
Micheldorfer Bürger besorgt über Machtkonzentration



In der Marktgemeinde Micheldorf geht innerhalb der Bevölkerung die Angst einer zunehmenden Machtverdichtung am politischen Parkett um. Mit einem geschickten Schachzug - unterstützt durch die Narrenzunft der Schwarzen Grafen - hat sich Jungbürgermeister und jetzt Graf Horst Hufnagl nun auch den Machterhalt in der sogenannten 5. Jahreszeit gesichert.

Aufgrund dieser "Hufnaglisierung" im Amtsrevier lässt sich ein gewisses untergründiges Rumoren bei den Micheldorfer Bürgern durchaus erkennen. "Jahrelang waren diese Ämter immer getrennt. Aus gutem Grund, wie mir scheint..." erzählt ein anonym bleibender, besorgter Einwohner.

Die EU hat in einer ersten Reaktion noch keine offiziellen Schritte gesetzt und noch kein Verfahren eingeleitet. Man möchte zuerst abwarten und beobachten. Sollte es aber durch Bürgermeister/Graf Hufnagl bei der kommenden EU-Wahl zu einem Antreten kommen, wird hier ein Veto erfolgen.



Da Sauschädl

Des is de Gschicht vom Binda seina Sau ihrn Gsicht.
Auf da Hochkoglsüdwand geborn - is a dort gestorbn.
S' Fackarl kloa, da Summa has, jo Geri es is a Schas.
Und so vagengan de Wochn und, jö schau,
do is jo a Fleisch auf de Knochn.

Da Geri sogt wauns da Thomas tat mechn, kinnt ma jo de Sau obstechn.
Da Thomas sogt, do bin i dabei, wei Freitag hob i imma frei.
Wossa has und's Messer hod a gscheide Schneid, jetzt is so weit.
Da Geri sogt, tua ma in Schädel sauba putzen,
weil den wü i selber nutzen.

Aufn Kran do wird de Sau aufi ghängt,
do dawischt kanna den Schäd, l,
hod sich da Geri denkt.
Sechs Meter hängt a om, berichtet uns a Spion.
Da Poldi hod nur glocht und a aus mir an Sauschädl-Dieb gemocht.

Am Hochkogl ham ma uns aufi gschlich, a,
hom net gfacht in Hund und aundre Vicha.
I sog zan Poldi, do hängt a obn, und wusch hots gmocht,
und er liegt am Bodn.

Eisig wors beim oba fohrn, es hod schnö geh miassn,
sunst wa da Schäd, l, verdorbn.
Und de Moral von der Geschicht:
Geri den Schäd, l, den wir ned kriagn, den gibt es nicht.



Brandlöschaktion bei den Kirchdorfer Berufserlebnistagen

Alle Jahre finden in der Kirchdorfer Stadthalle die 2-tägigen Berufserlebnistage statt. Eine super Möglichkeit für junge Menschen einen Einblick in verschiedenste Lehrberufe zu bekommen und natürlich auch vice versa für die Firmen, sich zu präsentieren und die Jugendlichen für ihre Tätigkeit zu begeistern.

Unter den teilnehmenden Firmen war auch ein bekannter Kirchdorfer Friseur, der gemeinsam mit einer Kollegin und einer Auszubildenden einen Einblick in die Welt der Frisuren und des Make-Up gab. Nach einem erfolgreichen ersten Tag ist es dann für gewöhnlich üblich, dass sich die Aussteller noch auf ein oder zwei gemütlichen Getränke an die Bar stellen.

Was zu dem Zeitpunkt noch keiner ahnen konnte: besagter Friseur musste später in der Nacht noch zu einer Brandlöschaktion ausrücken, die aber nicht zwangsweise durch einen Feuerbrand ausgelöst wurde. Die Konsequenz war, dass die Auszubildende am nächsten Morgen zunächst alleine den Messestand zu betreuen hatte.

Lustiges Detail am Rande: Da die Auszubildende zu dem Zeitpunkt noch keinerlei Erfahrung im Schminken vorweisen konnte, kam ihr das Privileg zu Teil mit dem sehr erfolgreichen Prinzip „Learning by Doing“ die ersten Schritte bei den Messebesuchern zu versuchen.



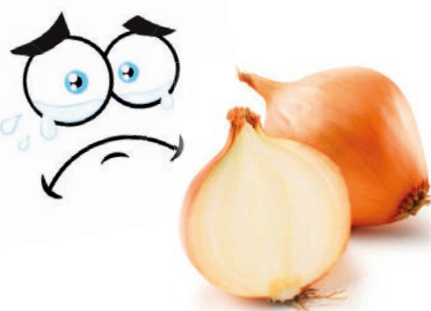
Zwiebeln verzweifelt gesucht

Beim Micheldorfer Adventmarkt sind Bosner ein Hit. Egal ob groß oder klein, viele nehmen die Genussweckerl gern mit. Fabian ist in der Vorbereitung recht professionell, alle Zutaten gehören zusammengetragen das funktioniert dann sehr schnell.

Zwiebel schneiden ist kein schöner Zeitvertreib, darum werden diese vorbestellt und liegen bei der Metro zum abholen bereit. Nun ist bereits Samstag und es wird schon Zeit. Ganz nach seinem Plan kommt er um 18.10 Uhr beim Ziel nun an und freut sich über wenig Leute die da sind - da gehts abholen sicher ganz geschwind.

Doch leider, oh Schreck, bei der Metro sinds auch schon alle weg. Die Tür schon zu, alles verschlossen. Guter Rat ist nun teuer, was kann man machen, gibt es keine Bosner heuer? Habens vielleicht noch beim Schwarzen Grafen Zwiebeln über und bringen so den Fabian wieder zum lachen?

Doch lachen ist bei Zwiebeln selten, sieben Kilo in der Nacht schneiden - das ist mehr zum weinen. Aber die Bosner waren wieder ein Hit und Fabian ist im Zwiebel schneiden jetzt sehr fit.





Verdammt ich brauch dich

(freie Interpretation nach Matthias Reim)

Ich tanze durch Kirchdorf bis spät in die Nacht,
Ich hab das jetzt schon ein paar Jahre gemacht.
Immer im August, im September brauch ichs nicht.

Ich sitze auf der Garnitur und trink noch 'n Wein
Früher kamen wir nie gemeinsam hier rein,
nur heuer nicht, das macht mir nichts.

Die Wolken über mir werden immer mehr,
Ich stell mir vor wenn ein Regen heut wär,
aber das kratzt mich,
Überhaupt nicht.

Auf einmal packt's mich, Ich geh auf dich zu
Und halt dich fest, lass mein Event in Ruh,
und du fragst nur:
Hast du 'n Sonnenstich?

Und ich spür schon wieder nur mehr dich...

Verdammt ich klapp dich
Ich klapp dich nicht
Verdammt ich brauch dich
Ich brauch dich nicht
Verdammt ich öffne dich
Ich öffne dich nicht
Ich will dich nicht aufstell'n...



Der verflixte Automat

Die Poolowa Tanja lädt den Dartverein,
zum alljährlichen Essen ein.

Beim Retti gemütlich zum Ausklang finden,
und in erheiterter Runde sich einen hinter die
Binde kippen.

Doch der Tanja fehlt ein Utensiel zum Rauchen,
sonst ist der Abend nicht zu gebrauchen.

Das Packerl ist leer, sie will schnell ein Neues,
in der kleinen_großen Stadt gibts Automaten dazu,
die sind auch zu finden im Nu.



Sie steht vor einem ganz konzentriert,
der Automat spuckt keine Zigaretten,
schluckt aber auch Geld - ganz ungeniert.

Verwundert reibt sie sich die Augen,
was ist hier los, es ist schwer zu glauben,
denn die Lösung läßt ihr den Atem rauben.

Das widerspenstige Gerät,
ist Nichtraucher und berät,
tagsüber den zahlenden Konsument,
in Parkscheinfragen ganz kompetent.

Fragen über Fragen

Verwundert kratzte sich der eine oder andere Kiridorfer beim vorbeischlendern am Griechischen Lokal im Zentrum der kleinen großen Stadtmetropole den Kopf. Der Grieche hat "geschossen". Gibt es bald griechische Wildspezialitäten aus dem Inselreich? Knallten im Lokal die Sektkorken?

Und hier noch weitere Fragen die einem verwirrten Bürger im Kopf herumschwirren könnten: Ist Beamenschweiß wirklich die seltenste Flüssigkeit der Welt? Wie viele Runden dreht ein Radler im Biergarten? Ist der Hahn tot, wenn man ihn zudreht? Bremsen Inder auch für Rinder? Wird Sand teurer, wenn man Politiker in die Wüste schickt? Haben Sie schon mal bei Weight Watchers angerufen und keiner hat abgenommen?

Kann man sich einen Kaufrausch antrinken? Steht ein Pils im Wald, wenn die Tannen zapfen? Ist ein Cowboy ohne Pferd ein Sattelschlepper? Ist Rätselraten wirklich so gefährlich, weil man sich den Kopf zerbricht? Üben Fußballspieler das Absteigen wirklich auf Fahrrädern? Ist Einbildung die einzige Bildung, die nicht schlauer macht?

Wo ist beim Baum hinten? Darf man in einem Schaltjahr auch Automatik fahren? Heißt es im All: Immer der NASA nach? Wissen Aliens, dass sie Außerirdische sind? Kann ein Friseur wegen "fahrlässiger Tönung" angeklagt werden? Können Seeräuber keine Kreise ziehen, weil sie Pi raten?



+++ EILMELDUNG +++

Aufgrund eines Vorfalles im Gemeindegebiet Schlierbach wird von den Behörden dringlichst davor gewarnt Autobatterien in PKWs mit unzulässigen Schwerfahrzeugen (z.B. Baggern) aufzuladen. Es kann in Folge zu explodierenden Batterien und in mitleidenschaft gezogenen Kleidungsstücken (T-Shirts) und Frisuren durch Säure kommen. Folgekosten durch evtl. anstehende Friseurkosten können dadurch vermieden werden!



Anekdoten vor der Krönung

Prinz Thomas-Otto 1. erzählt: Als neues Prinzenpaar haben wir uns zum vereinbarten Zeitpunkt bei der Sparkasse eingefunden. Allerdings konnten wir nicht hinein, da die EC-Karte nicht funktionierte und uns nicht hineinließ.

Gott sei dank tauchten bald die Faschingsleute auf sodass wir nicht entdeckt wurden. Im Kassenraum wurden wir nun auf das bevorstehende Procedere vorbereitet. In diesem Augenblick geht die Tür auf und die Elfi M. wollte sich vom Bankomaten etwas Geld holen.

Sie sah uns an, grüßte uns freundlich und stapfte direkt zur Kiridorfer Aussenministerin und stellte die entscheidende Frage: „Du Julie jetzt kannst mas doch verraten! Wer is des neue Prinzenpaar?“



Ein Wendemanöver - mögliche Dokumentation des Ereignisses



Tatort:
Umkehrplatz mittelgroß

vermeindliches Opfer:
*Weibliche Person mit
vermutlich Twingo oder
ähnlichem Autotyp*

Stellungnahme 1:

Nur Autofahrer ohne Hausverstand parken in einer Umkehrschneise, so das ein Wendemanöver erschwert ist. Herzlichen Dank - das kostet mich 2 x Bremslichter und Stoßstange hinten. Da es gestern noch schlechter war zum wenden und auch noch glatt. Viele Dienstjahre bei der Kriminalabteilung haben mir so einiges gezeigt. Aber sie als Autolenker übertreffen so manches.

Herzliche Grüße, Hauszusteller und
Nachtarbeiterin

Die Originaldokumente liegen der Redaktion vor :)

Stellungnahme 2:

Liebe Frau Hauszusteller & Nachtarbeiterin. Vielen Dank für die Information, dass Sie sich bei Ihrem Auto einen Schaden zugefügt haben. Da ich laut Ihnen keinen Hausverstand habe, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Sie mit Ihrem Auto bei unserer Mauer angefahren sind. Leider kann ich Ihren Vorwurf nicht nachvollziehen. Da wir seit über 20 Jahren hier wohnen, zählen Sie zu den wenigen Leuten die es geschafft haben bei einem Wendemanöver bei unserer Hausmauer anzufahren. Somit haben sie bewiesen, dass Sie zum Autofahren nicht geeignet sind.

Mit freundlichen Grüßen,
der Autofahrer ohne Hausverstand!



Behördenauflagen für jedermann oder...?

Wer schon einmal ein Häuschen gebaut hat oder einfach sein trautes Heim umgestalten wollte, kennt dies ganz genau. Die Pläne gemacht, die Finanzierung steht und dann geht es aufs Amt zur Genehmigung. Der Beamte wünscht sich ein Gutachten da und noch eine Absicherung dort. So wird einem die Lust aufs Neue schon mal ausgetrieben und man kommt da durchaus auch mal ins Hintertreffen.

Doch wenn man seinen Ohren trauen kann, haben die Behörden selbst, auch schon mal Probleme mit den eigenen Vorgaben und Planungen. So geschah es bei einer kürzlich eröffneten Behörde, welche wir hier nicht näher benennen wollen.

Das neue Konstrukt, welches an Modernität einem Flughafen ähnelt kann mit Sicherheitsvorkehrungen sondergleichen aufwarten und ist nun sozusagen uneinnehmbar!

Eine wichtige Voraussetzung für den bewilligten Umgang mit solch modernem Gerät, welches Körper und Gepäck mit Strahlenquellen überprüft, ist die Nennung eines Strahlenschutzbeauftragten, sagt man.

Doch wer hat dies DIESER Behörde kundgetan?

Die Eröffnung wurde grad gefeiert und die Scanner standen schon bereit. Aber leider gab es auf diesem Amt noch keinen ausgebildeten Strahlenschutzbeauftragten.

Auch die Ausbildungen waren für das laufende Jahr schon lang vergriffen und so wurden die, von den Ämtern selbst auferlegte Bürden, zu fasst unüberwindbaren Hürden.

Was nun??? Was tun???

Letztendlich traf man einen Konsens mit einem bekannten ortsansässigen Unternehmen und ließ sich kurzerhand, solch einen mysteriösen Beauftragten und konnte so den anstürmenden Parteienverkehr doch noch ordnungsgemäß „bestrahlen“.



Partymaus & Discoqueen ► Biete/Suche Kirchdorf und Umgebung

2 Std. • 

Kennt das wer bzw. Würde das wer brauchen und mir bitte abkaufen?



Biete / Suche Fundstück

Viele schöne Sachen findet man im digitalen Netz, nützliche Dinge und oft auch Sachen - die sind a Hetz'.

In Schlierbach denkt sich die Partymaus & Discoqueen, ich hab einen Bon bekommen - was mach' ich damit wo bring ich ihn hin?

Der Lichtblick läßt nicht lange auf sich warten, ins Facebook stellen in Biete/Suche und den dazugehörigen Sparten.

Als geübte Partymaus stellt sie ein Foto und einen Text online, dann wissen Interessierte gleich um was es geht - so ist's fein.

Doch, hoppla, hier hat sie etwas nicht bedacht, und vorschnell diese Anzeige ins Web gebracht.

Denn der Wert von diesem Bon, liegt in der Nummer, wir wissen's schon!

Und wenn man diesen lesen kann, ist der Schellste am besten dran.



Das rollende Geschoss

Der Grilli Peter an der B138 eine schöne Auffahrt hat, darum findet auf dieser auch manchmal Arbeit statt.

Das Auto steht in schräger Lage, in der Auffahrt keine Frage.

In die Garage solls erst später, denn jetzt machts mal auf Attentäter.

Es rollt sogleich - sein Opfer im Visier, über Gehsteig und Straße - ja, was passiert denn hier!

Das denkt sich Peter wie er sein Auto sieht, das schnurstracks über die B138 ein Spur nach sich zieht.

Keine Spur der Verwüstung, nein alles geht gut, nur sein Opfer gegenüber am Parkplatz schäumt vor Wut.

Wie kann denn der Wagen sein Ziel nur so gut erfassen, denkt der Besitzer vom parkenden Auto und kanns Kopfschütteln nicht lassen.

Gut, dass die Versicherung ist auch gleich daneben, alles in allem hat sichs Unglück dem Glücke ergeben.

Denn was der Grilli nun sicher wieder weiß, das eine Handbremse als Tipp ist sehr heiß!

www.kiridorf.com



Piraten und Meer



ALLE TERMINE:

Narrenparlament KartenVorVorverkauf

mit großem Kostümverkauf im Stadtamt

Samstag, 05. Jan. 2019 · ab 10 Uhr · Rathausplatz Kirchdorf

Prinzengschnas

Freitag, 11. Jan. 2019 · 20:11 Uhr · GH Rettenbacher

Kinderball

Sonntag, 27. Jan. 2019 · 14:00 Uhr · Pfarrheim Kirchdorf

NARRENPARLAMENT

Freitag, 15. Feb. 2019 · 19:11 Uhr &

Samstag, 16. Feb. 2019 ab 19:11 Uhr · Stadthalle Kirchdorf

Faschingssamstag

Samstag, 02. März 2019 · ab 09:11 Uhr · Zentrum Kirchdorf

Faschingskehrhaus

Dienstag, 05. März 2019 · 18:11 Uhr · Rathaus Kirchdorf

UNSERE
HOFLIEFERANTEN:

